

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

176 (30.6.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 176. Erstes Blatt.

Sonntag den 30. Juni

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 50936. Die Maul- und Klauenseuche im Amtsbezirk Pforzheim betreffend.

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, daß nach Mitteilung Gr. Bezirksamts Pforzheim jetzt, nachdem die Maul- und Klauenseuche in Döschelbronn und Niefen wieder erloschen ist, die über die genannten Gemeinden verfügte Sperre wieder aufgehoben wurde. Auch die bezüglich des Viehverkehrs im Amtsbezirk Pforzheim getroffenen Bestimmungen treten außer Kraft.

Dagegen bleiben bis auf Weiteres mit Rücksicht auf die in den Oberamtsbezirken Maulbronn, Baihingen, Leonberg und Calw und im Amtsbezirk Durlach noch herrschende Seuche folgende Bestimmungen in Wirksamkeit:

- 1) Führer von wandernden Schaf- und Schweineherden müssen im Besitz von Zeugnissen über den seuchenfreien Zustand der Herden sein.
- 2) Die Gesundheitszeugnisse sind 5 Tage gültig, nach Ablauf der Frist sind dieselben zu erneuern. Die Führer der zu transportierenden Tiere müssen die Zeugnisse stets bei sich führen und auf Erfordern der Polizeibehörde und den Polizeibediensteten vorzeigen.
- 3) Führer von Vieh, welche solches aus den württg. Ober-Amtsbezirken Maulbronn, Baihingen, Leonberg und Calw zum Zweck oder zum Vollzug einer Veräußerung einführen wollen, müssen im Besitz tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein, in welchen bezeugt ist:

Ort und Tag der Ausstellung, Name des Eigentümers und Führers, Beschreibung jedes mitgeführten Stückes Vieh nach Art, Geschlecht, Alter und Abzeichen, und ferner, daß die Gemeinde, aus welcher die Tiere stammen, frei von Maul- und Klauenseuche ist.

- 4) Das Feilbieten von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen im Umherziehen (Hausierhandel mit Rindvieh) ist im Amtsbezirk Pforzheim gänzlich verboten.
- 5) Die Abhaltung der Viehmärkte, mit Ausnahme der Pferdemarkte, ist im Amtsbezirk Pforzheim verboten.

Karlsruhe, den 28. Juni 1889.

Groß. Bezirksamt.

Habermehl.

Bekanntmachung.

Nach §. 3 und 24 des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Tabaks, ist jeder Inhaber eines mit Tabak bepflanzten Grundstückes (Tabakpflanzler), auch wenn er den Tabak gegen einen bestimmten Antheil oder unter sonstigen Bedingungen durch einen andern anpflanzen oder behandeln läßt, verpflichtet, der Steuerbehörde des Bezirks bis zum Ablaufe des 15. Juli die bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzugeben. Derselbe erhält darüber von der gedachten Behörde eine Bescheinigung.

In Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke muß die Anmeldung spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Bepflanzung bewirkt werden. Die Tabakpflanzler werden mit Bezugnahme hierauf in Kenntniß gesetzt, daß sie die Impressen zu ihren Anmeldungen, wie seither, bei den Untererhebern ihres Wohnortes in Empfang nehmen können, daß sie aber sodann die von ihnen auf Seite 2 Spalte 1/4 mit den erforderlichen Angaben versehenen Impressen, also ihre Anmeldungen zur Steuer, wie seither beim Untererheber desjenigen Ortes abzugeben haben, in dessen Gemarkung die angepflanzten Grundstücke liegen. Man macht dabei aufmerksam, daß die Einreichung der Anmeldungen genau innerhalb der oben bezeichneten Fristen erfolgen muß, weil die Nichteinhaltung der letzteren unnach-sichtlich Strafen nach sich zieht.

Ueber die erfolgte Anmeldung erhalten die Tabakpflanzler von den Untererhebern eine Bescheinigung. Es liegt im wesentlichen Interesse der Tabakpflanzler, daß sie diese Bescheinigung längere Zeit sorgfältig aufbewahren, um sich nöthigenfalls über die wirklich erfolgte Anmeldung ausweisen zu können.

Die Bürgermeisterämter werden im Interesse ihrer Gemeindeangehörigen ersucht, Vorstehendes auf ortsübliche Weise unverzüglich in ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1889.

Groß. Hauptsteueramt.

Neumann.

3.1.

2.2.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Großh. Behörden werden in Karlsruhe folgende Viehmärkte abgehalten:

1. Jeden Montag und sofern Montag ein Feiertag ist, Dienstags wöchentlich ein **Schlachtviehmarkt**.
2. Allmonatlich einmal am Tage nach dem Pforzheimer Viehmarkt (in der Regel der erste Dienstag jeden Monats) ein **Zucht-, Nutz- und Kleinviehmarkt**. Darunter zwei Hauptmärkte und zwar einer in der Restwoche des Monats Juni, der andere in der Restwoche des Monats November, diese mit Preisverteilung.
3. Allwöchentlich Dienstag, Donnerstag und Samstag ein **Kleinviehmarkt**; mit dem Donnerstagsmarkt ist ein **Ferkelmarkt** verbunden.

Im städt. Schlacht- und Viehhof dahier können 800 Stück Großvieh unter Dach aufgestellt werden.

Auf Verlangen der Viehbefitzer wird gutes Heu, Mehl, Kleie und warmes Wasser zu Fütterungszwecken abgegeben und nach billiger Lage berechnet.

Auch vor und nach einem Markte können Tiere in den Stallungen des städt. Viehhofes eingestellt und gefüttert werden.

Der nächste **Zucht-, Nutz- und Kleinviehmarkt** findet

Dienstag den 2. Juli 1889

statt und werden bei demselben folgende Preise nach den beigegebenen Bestimmungen ausgesetzt:

A. Für Diejenigen, welche Markttiere zuführen:

Für Zuchtfarren:

I. Preis: Für die beste und größte Sammlung von jungen Zuchtfarren des

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Herstellung eines Werkstätteuschuppens auf dem Bahnhofe zu Karlsruhe sollen höherem Auftrage gemäß im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden:

	M.	ℳ.
1. Maurerarbeit . . . veranschlagt zu	4907	78.
2. Zimmerarbeit . . .	5897	39.
3. Blechenerarbeit . . .	800	38.
4. Schlosserarbeit . . .	1345	90.
5. Glaserarbeit . . .	758	40.
6. Tischlerarbeit . . .	286	79.
7. Pfistererarbeit . . .	421	08.

Die betreffenden Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen können auf diesseitigem Hochbaubüro in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden und es sind die bezüglichen Anerbote bis spätestens **Mittwoch den 3. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr**, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterzeichneten einzureichen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1889.

Der Groß. Bahnbauinspektor.

gelbfledigen Höhenblags (Simmenthaler Original und in Baden gezüchtete Simmenthaler)	80 M.
NB. Die Sammlung muß wenigstens aus 12 zuchttauglich befundenen Jungfarren bestehen.	
II. Preis: Für die nächstbeste und nächstgrößte Sammlung von jungen Zuchtfarren von gleicher Beschaffenheit wie oben	50 M.
Für Zuchtkühe:	
I. Preis: Für die beste junge Zuchtkuh (3-5 Jahre alt) Simmenthaler Rasse	40 M.
II. Preis: Für die zweitbeste Kuh von derselben Art	25 M.
III. Preis: Für die drittbeste Kuh von derselben Art	20 M.
Für Zuchtkalbinnen:	
I. Preis: Für die beste trüchtige Zuchtkalbin, Simmenthaler Rasse	30 M.
II. Preis: Für die zweitbeste Zuchtkalbin derselben Art	25 M.
III. Preis: Für die drittbeste Zuchtkalbin derselben Art	20 M.
IV. Preis: Für die in der Beschaffenheit nächstfolgende Zuchtkalbin derselben Art	10 M.
V. Preis: Desgleichen	10 M.
Für Rinder:	
I. Preis: Für das beste Rind, Simmenthaler Rasse	20 M.
II. Preis: Für das zweitbeste Rind derselben Art	15 M.
III. Preis: Für das drittbeste Rind derselben Art	10 M.
Für Milch- und Nutzkühe.	
I. Preis: Für die beste Milchkuh irgend welcher Rasse	30 M.
II. Preis: Für die zweitbeste Milchkuh wie oben	25 M.
III. Preis: Für die drittbeste Milchkuh wie oben	20 M.
IV. Preis: Für die in der Qualität nächstfolgende Milchkuh	10 M.
Für Mastfarren:	
I. Preis: Für den schwersten Farren	20 M.
II. Preis: Für den zweitschwersten Farren	15 M.
III. Preis: Für den drittschwersten Farren	10 M.
Für Mastochsen:	
I. Preis: Für das schwerste Paar Mastochsen	40 M.
II. Preis: Für das zweitschwerste Paar Mastochsen	25 M.
III. Preis: Für das drittschwerste Paar Mastochsen	15 M.
Für Mastkühe.	
I. Preis: Für die schwerste Mastkuh	20 M.
II. Preis: Für die zweitschwerste Mastkuh	15 M.
III. Preis: Für die drittschwerste Mastkuh	10 M.
Für Mastrinder:	
I. Preis: Für das schwerste Mastrind	25 M.
II. Preis: Für das zweitschwerste Mastrind	20 M.
III. Preis: Für das drittschwerste Mastrind	15 M.
IV. Preis: Für das viertschwerste Mastrind	10 M.
Für Mastschweine:	
I. Preis: Für das schwerste Loos Mastschweine	15 M.
II. Preis: Für das zweitschwerste Loos Mastschweine	10 M.
Für Kälber:	
I. Preis: Für das schwerste Mastkalb	10 M.
II. Preis: Für das zweitschwerste Mastkalb	5 M.
Für Hammel:	
I. Preis: Für das schönste Loos von Masthämmeln	10 M.
II. Preis: Für das zweitschönste Loos von Masthämmeln	5 M.
B. Für Käufer:	
I. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, daß er mindestens 15 Stück Großvieh im höchsten Gesamtbetrage, der bezahlt wurde, protokolllarisch gekauft hat.	60 M.
II. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, daß er mindestens 10 Stück Großvieh im zweit höchsten Gesamtbetrage, der bezahlt wurde, protokolllarisch gekauft hat.	50 M.
III. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 7 Stück Großvieh im dritthöchsten Gesamtbetrage protokolllarisch angekauft zu haben.	40 M.
IV. Preis für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 4 Stück Großvieh im vierthöchsten Gesamtbetrage protokolllarisch angekauft zu haben.	30 M.
10 Preise von je 10 M. für Käufer der 10 besten Zuchtfarren.	100 M.

Außerdem sind vom Kreisaußschuß des Kreises Karlsruhe weitere 250 Mark zur Verteilung an solche Gemeinden bestimmt, welche auf diesem Markte preiswürdige Farren ankaufen.
 Karlsruhe, den 15. Juni 1889.

Stadtrath. Lauter. Biegler.

Badischer Frauenverein. Kochschule.

3.3. Am 15. Juli d. J. beginnt ein neuer, achtwöchentlicher Kochschul-Kursus im Gartenschlößchen dahier, für Mädchen, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben. Der Unterricht erstreckt sich hauptsächlich auf die Zubereitung einfacher Mittagskost. Während der Nachmittagsstunden werden die Schülerinnen in verschiedenen weiblichen Arbeiten unterrichtet. Jede Teilnehmerin hat einen Tagesbetrag von 50 Pfennig zu entrichten. Dafür wird derselben aus den zubereiteten Speisen das Mittagessen sowie ein Bierbrot gereicht. Auswärtige Schülerinnen können Wohnung und Gesamtverpflegung erhalten und zahlen hierfür täglich 1 Mark 20 Pfennig. Anmeldungen werden baldigst auf dem Bureau des Frauenvereins (Gartenschlößchen) erbeten, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Unbemittelten Töchtern hiesiger Stadt können zur Ermöglichung der Teilnahme an diesem Unterricht aus städtischen Mitteln Stipendien bewilligt werden. Gesuche hierwegen sind an unterzeichnete Stelle zu richten.
 Karlsruhe, den 7. Juni 1889.
 Der Vorstand der Abtheilung IV.

Submission.

3.3. Die Entfernung der gesamten Circus- und Stalleinrichtung in der Ausstellungshalle und das spätere Wiederaufstellen derselben soll vergeben werden. Die Submissionsbedingungen liegen Morgens zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 84, zur Einsicht auf und sind Preisangebote spätestens bis Montag den 1. Juli, Abends 5 Uhr, dem Schluß der Submission, daselbst einzureichen.
 Karlsruhe, den 25. Juni 1889.
 Stadtbauamt. Strieder.

Bekanntmachung.

2.2. In den im städt. Schlachthofe befindlichen Hundezwinger wurde ein halbgeschorener, grauer, männlicher Seidenpintcher eingebracht.
 Karlsruhe, den 25. Juni 1889.
 Städt. Verwaltung des Schlacht- und Viehhofes. Schlotterer.

Haus-Versteigerung.

3.3. Auf Antrag der Eigentümer wird am Montag den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten Erbprinzenstraße 10 dahier das in der Rüppurrerstraße dahier unter Nr. 24, einerseits in der Schützenstraße neben Ferdinand Haag, andererseits in der Rüppurrerstraße neben Schlossermeister Friedrich Lang gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Waschküche, Holzremise, Garten und aller liegenschaftlichen Zugehörde, Grund und Boden ca. 970 qm, taxirt zu 45000 M., öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn mindestens der Taxwerth erreicht wird. Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 15. Juni 1889.
 Bender, Notar.

Hagsfeld. Rindfasel-Versteigerung.

2.2. Die Gemeinde Hagsfeld läßt bis Montag den 1. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hofe des Faselhalters einen fetten Rindfasel versteigern.
 Hagsfeld, den 26. Juni 1889.
 Der Gemeinderath. Deß, Bürgermeister.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Amalienstraße 27 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Preis 500 M. Näheres im Laden.
 — Amalienstraße 34 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.
 — Amalienstraße 89, nächst dem Mühlburgerthor, ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Alkov (Schraubzimmer), eine tapezierte Mansarde, eine Mädchenkammer, Waschküchlein, Antheil an der Waschküche, Speicher, 2 Keller und Holzstall, sofort, event. auf einen späteren Termin zu vermieten. Preis 1200 M. Zu erfragen bei E. Kreuzbauer oder beim Hauseigentümer in den Stunden von 9-1 Uhr und 2-5 Uhr.
 3.2. Auguststraße 15 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten: eine kleine Mansardenwohnung und im Seitenbau eine Parterrewohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen im Vorderhaus im 3. Stock links.
 5.5. Belfortstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.
 3.3. Friedenstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kellerantheil, per 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
 — Gartenstraße 42 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche, Bad etc. per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Kaiserstraße 150, im Laden rechts.
 — Kaiserstraße 71 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Schluss

der öffentlichen Versteigerung
von
Original-Oelgemälden

Kaiserstraße 166.

Montag den 1. Juli und Dienstag den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden die noch vorhandenen Gemälde öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Sammlung enthält noch Werke von: **Oskar Wisniewski, Hugo Mühlhig** (beide Gemälde stammen aus der Berliner Jubiläums-Ausstellung), ferner: **Chra. Sell, B. Heinz, Bernard, Lequal, A. Ridel, J. Rossi, Luceas, C. Schleichart, Kannon, Lang etc.**

33. **Jakob Weiss** aus Wien.

Wohnungen zu vermieten.

— Kaiserstraße 88, 3 Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann auch geteilt werden in 2-4 Zimmern und Zugehör.

22. Kaiserstraße 140 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiser-Allee 71 sind im 2. und 3. Stock Wohnungen von 3 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

22. Karlstraße 40 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und allen Bequemlichkeiten auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Einzige Besichtigung von 10 und Nachmittags von 3 Uhr an. Näheres im 2. Stock.

— Klauvrechtsstraße 18 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Mansarden auf 23. Juli zu vermieten. Auch kann dieselbe in zwei Wohnungen geteilt werden. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Kronenstraße 60 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstigem Zugehör zu vermieten.

— Kurvenstraße 12 ist im 1., 2. und 4. Stock je eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern samt allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli b. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

— Kurvenstraße 27 sind drei Stockwerke, bestehend aus je 5 schönen Zimmern und Zugehör, per 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Lammtstraße 7a, vier Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör wegen Verlegung alsbald oder auf 23. Juli wieder zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— Leopoldstraße 28 ist auf 23. Oktober im untern Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Mansardenzimmer und allem übrigen Zugehör. Preis 800 Mark. Näheres zu erfragen Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

— Leopoldstraße 43 ist im 2. Stock eine bequeme Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 23. Juli beziehbar zu vermieten.

42. Ruppurrerstraße 60 ist die Bel-Etage-Wohnung ohne Vis-à-vis, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend in 4 eleganten Zimmern, Veranda, Küche, Speisekammer, Gas- und Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellern, Trockenständer und Vorgärtchen, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Adlerstraße 30, parterre.

— Ruppurrerstraße 68 und 70 (Neubau) sind mehrere Wohnungen von je 4 großen Zimmern sogleich oder per 23. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 70, parterre.

33. Schützenstraße 16, nahe dem Stadtarten, ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Schwannstraße 26 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern und Zuzug auf 23. Juli b. J. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 69 b.

— Schwimmschulweg 2 ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu

vermieten. Auskunft beim Eigentümer: Moltkestraße 21.

43. Spitalstraße 43 ist im Querbau eine schöne, neue Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Glasabschluss, mit freier Aussicht in den Palastgarten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Ebenfalls ist auch ein unmobliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

10.10. Uhlstraße 10 sind 2 schöne Wohnungen mit Küche, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenständer per sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

32. Eine hübsche, geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Waggokammer etc. mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, ist im 2. Stock des Hauses Bahnhofsstraße 2 auf 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft in den üblichen Geschäftsstunden auf dem Bureau daselbst, parterre.

33. Eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung ist auf 23. Juli oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Ostendstraße 1 im 2. Stock.

Bahnhofsstraße 32

ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung, ganz neu hergerichtet, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Badeeinrichtung, Anteil an der Waschküche und am Trockenständer, Terrasse mit Vorgarten, event. auch Gartenbenützung im Hofe, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock links. 33.

Kaiserstraße 55,

gegenüber der techn. Hochschule, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Balkon, Küche, Mädchenzimmer, Mansarde, zwei Kellerräumen, Trockenständer, Gas- und Wasserleitung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 55 im Laden. 64.

Kaiserstraße 56

ist die Bel-Etage, bestehend in 8 schönen Zimmern mit Balkon, Wasserleitung und Badeeinrichtung nebst Zugehör per 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Westendstraße 52

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 tapezierten Mansarde, 2 Kammern, abgeschlossenen Speicherraum, 2 Kellern und gemeinschaftlicher Waschküche, auf 23. Oktober zu vermieten.

Drei Wohnungen zu vermieten im westlichen Stadtteil.

33. Auf 23. Juli ist wegen Wegzugs der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zugehör, sobann 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller des Hauses Hirschstraße 20a zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Steinstraße 29, Spitalplatz,

3. Stock, schöne Wohnung von 7 Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc., mit oder ohne Stallung für 2 Pferde per sofort oder später und

2. Stock von 4 Zimmern, Küche und Keller etc. per 23. Juli b. J. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

— Westendstraße 43, nächst dem Mühlburgerthor, ist der 2. Stock (herrschaftliche Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern samt allem Zugehör und alleiniger Benützung des Hausgartens, per 23. Oktober zu vermieten. Einzige Besichtigung täglich von 9-12 Uhr Vormittags. Näheres daselbst, parterre.

Wohnung zu vermieten.

32. In der gr. Spitalstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Wasserleitung, auf den 23. Juli er. zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Schwannstraße 26 ist ein geräumiger Laden, zur jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

Laden zu vermieten.

— In besser Geschäftslage ist ein schöner Laden mit zwei Schaufenstern, anstößender Wohnung und Zugehör auf 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 14.

Laden zu vermieten.

— In frequenter Geschäftslage nächst der Kronenstraße ist per 23. Oktober ein bisher gut gehender Laden mit Wohnung und eventuell kleiner Werkstatt zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 25, Ecke der Kronenstraße.

Ladenlokal.

— Ein großes, elegantes Parterrelokal mit 8 Spiegelscheiben im Centrum der Stadt in besser Geschäftslage ist abzugeben. Anträge befördert unter F. B. 67 das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

*33. Eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern und allem Zugehör, in guter Lage, in der Preislage von 1000-1100 Mark, wird per 23. Juli oder auch später zu mieten gesucht. Wohnung mit Gartenbenützung bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sub R. 20 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*22. Auf 23. Okt. sucht e. Beam. a. D. mit Fam. ruhige Leute, eine Wohnung v. 4 Zimm. und Zugehör, am liebst. parterre od. 1. Stock, in der Nähe d. Bahnhofs, Etl.- oder Kriegstr., sowie Alwadkanl. bevorzugt. Off. Offerten mit Preisang. unter Schiffr. L. 83 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Haus-Gesuch.

*53. Gesucht ein Haus mit Gärtchen oder Etage, mindestens 6 Zimmer und Küche enthaltend, im westlichen Teil der Stadt. Offerten unter H. G. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

33. Birkel 30 sind im 3. Stock rechts 1 oder 2 freundliche Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

32. Ein gut möbliertes Zimmer, zwei Fenster vorüberaus, ist per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113 im Laden.

22. Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Ruppurrerstraße gehend, ist zu vermieten. Näheres Schützenstraße 65 im 3. Stock.

— Leopoldstraße 20 ist drei Treppen hoch ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Eingang außerhalb des Glasabschlusses.

Schützenstraße 54, 1 Treppe hoch, ist ein schön und gut möbliertes Zimmer mit Balkon und Schreibtisch auf 1. Juli billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleineres Zimmer außerhalb der Glasstüre mit Pension zu vermieten.

22. Marienstraße 2, eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Schlafzimmer mit Schreibtisch und Balkon auf den 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Edwohnung.

*22. Ein unmöbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 15.

*32. Zwei gut möblierte, ineinandergehende Parterrezimmer, auf die Karlsstraße gehend, mit besonderem Eingang, sind auf 15. Juli oder 1. August zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 144 im Erdladen.

Karl-Friedrichstraße 6,
2 Treppen hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer **per sofort oder 1. Juli** zu vermieten. 44.

Spitalstraße 40,
zwei Treppen hoch, ist ein nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli an einen solbden Herrn zu vermieten.

Ein einfach möbliertes Zimmer
ist an einen solbden Arbeiter mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten: Baldbornstraße 31 im 3. Stod, Eingang Bähringerstraße.

Zimmer-Gesuch.
*22. Ein schön möbliertes Zimmer, zwischen der Kronen- und Westendstraße gelegen, wird auf Mitte Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1321 sind an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

*22. **Ein Weinkeller**
mit oder ohne Faß wird zu mieten gesucht. Näheres bei Küfermeister **Donner**, Bähringerstr. 40.

Dienst-Anträge.
— Wegen Erkrankung wird für sofort ein anständiges, fleißiges Mädchen gesucht, welches allen Hausarbeiten vorstehen kann: Werderstraße 55 im 4. Stod.

*22. Ein solbdes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Wilhelmstraße 16 im 1. Stod.

22000 Mk.
werden als II. Hypothek auf ein großes Anwesen auf 23. Juli aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter J. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Nestkauffchilling
zu cediren gesucht. 11000 Mark auf einen Bauplatz, I. Eintrag, 5% Zins mit Nachlaß. Zahlbar in 3 Jahren. Offerten unter V. 32 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.6.

Züchtige Anstreicher
finden Stellung bei **Albert Maeyer jr.,**
Maler- und Lächer-Geschäft,
Hirschstraße 25.
2.2.

— Köchinnen, Kellnerinnen, Büffetdamen, Badnerinnen, Erziehinnen und Zimmermädchen, Kellner, Köche und Diener finden und suchen Stellen; ebenso empfiehlt Dienstpersonal für Hotels und bessere Stände das Haupt-Placirungsbureau von **R. Tröster**, Karlsstraße 17, parterre, gegenüber dem Hotel Lammhäuser.

Dienstpersonal aller Branchen
findet stets die besten Stellen durch **Frau Heng,**
Kaiser-Passage 23. 3.3.

Züchtiges Dienstpersonal jeder Art
findet sofort Stelle durch **Frau Wüllich**, Kronenstraße 6. Ebenbaselbst können Mädchen billig wohnen. *6.2.

Züchtige Einleger
gesucht von der Aktiengesellschaft **Badenia,**
Ablerstraße 42. 2.2.

Lehrling-Gesuch.
3.3. Jetzt oder später kann bei mir ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, als Lehrling eintreten.
Th. Urtel, Buchhändler,
Kaiserstraße 157.

Streichjunge,
ein gut geübter, wird sofort oder später gesucht.
B. Pallmer, Tapezier-Geschäft,
2.2. Marienstraße 16.

Hiermit unsern geehrten Abnehmern, Freunden und Bekannten die ergebenste Mittheilung, daß jüngst abisiter Waggon von 10000 Liter von dem jetzt so rasch beliebt gewordenen

Vino Ceglie, qualite superiore,

dieser Tage eingetroffen und empfehle solchen auch fernerhin in Gebinden von 25 Liter an ab **Zollkeller** zur geneigten Abnahme.

Muster gerne zu Diensten, sowie **ärztliche Empfehlungen** zur **Einsicht.**

Bestellungen nehmen entgegen:
für **Durlach:** Herr **E. A. Schmidt**, Eisenhandlung, und
Herr **Erhardt Merker**, Privatier;
für **Bruchsal:** **F. Wagner.** 2.1.

Karlsruhe, im Juni 1889.
Franz Fischer, Weinhandlung, Steinstraße 29,
Ernst Gehres, Adlerstraße 1.

Natureinheit garantiert. Rumänischen Rothwein Qualität wie Bordeaux.

nach dem Gutachten des Herrn Geheimen Hofraths Professor **Dr. Fresenius** in Wiesbaden in seiner Zusammensetzung mit ächten **Bordeauxweinen** fast übereinstimmend, aber bedeutend billiger als diese, empfiehlt und zwar:

Medoc à **M. 1.05**, } per Flasche
Medoc supérieur à **M. 1.25** } ohne Glas
die Niederlage von **Carl Baumann** in Karlsruhe. 101.

Natürliche Mineralwasser:

Emser Krähchen, Selterser, Apollinaris, Carlsbader, Ofener Hunyadi Janos, Vichy grande grille, Wildunger, Autogaster, Imnauer Fürstenquelle, Obersalzbrunner Kronenquelle, Minerva-
brunnen zc.

Direkter Bezug ermöglicht mir, bei größerer Entnahme sehr billige Preise zu stellen. — Garantie für frische Füllung.

W. L. Schwaab, Hoflieferant,
Amalienstraße 19.

18.8. Lieler Mineral-Wasser

Vorzügliches Tafelgetränk. Wirkung wie Selters, Geschmack angenehmer, Preis niedriger. Bestes Heilmittel gegen Gukten, Gelfertel, Affektionen zc. von ersten med. Autoritäten auch bei Harn- und Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Versandt nach allen Ländern in Kisten von 25 Flaschen an. **Brannen-Verwaltung**, Liel b. Schllengen i. Baden.

Schönheit der Zähne | **Neue amerikanische Glycerin-Zahn-Crème** (quantitätsbeholdlich gepulvt)
KALODONT | **F. A. Sarg's Sohn & Co.** k.k. Hoflieferanten in **WIEN**.
Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel
Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs.
15.15. 1 St. 65 Pfennig.

Die Anglo Continental Perfumery Company

empfiehlt ihre weltbekannten, äußerst stark concentrirten Parfume als die ausgiebigsten, feinsten und besten zur geneigten Abnahme.

Verkaufsstellen bei den Herren **Herrn. Vieler**, Passage 34—36, und **Gustav Schneider**, Bähringerstr. 98.

Photo-Crayon-Portraits,

ausgezeichnet durch Schönheit des Tons und vollständige Unveränderlichkeit, empfehlen

Schulz & Suck,

Hofphotographen.

Buchführung.

22. Zur Anlegung und Führung von Geschäftsbüchern und zu sonstigen schriftlichen Arbeiten findet ein Herr gegen gute Bezahlung täglich eine Stunde Beschäftigung. Gefällige Anträge befördert unter Nr. 100 das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches schon im Auslande war, sucht Stelle als **Bonne** für hier oder auwärts; dieselbe versteht auch den Zimmerdienst oder übernimmt Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen Akademiestraße 18 im 2. Stock. 3.2.

Lehrstelle-Gesuch.

22. Für einen Jungen, 16 Jahre alt, welcher die Kellneret erlernen will, wird eine Lehrstelle gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein tüchtiger Beamter mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäftigung durch Führung von Vermögens- und Hausverwaltungen, Rechnungsstellungen, Fertigung von Abschriften u. dgl. Offerten unter W. K. an das Kontor des Tagblattes.

32. Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe einen Laufdienst an. Zu erfragen Blumenstraße 13, ebener Erde.

Haus-Verkauf.

In schönster Lage der Wilhelmstraße ist ein gut rentirendes, neues, 4stüdiges Wohnhaus mit kleinem Garten wegen Wegzug billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Wirthschaft zu verkaufen.

33. Eine sehr gangbare Wirthschaft in bester Lage der Stadt Karlsruhe (Schhaus) ist bei mäßiger Anzahlung Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Bierverbrauch 400 bis 500 Liter pro Tag. Prima Rentabilität des übrigen Anwesens. Offerten sind unter S. A. 208 an die Süddeutsche Annoncen-Expedition zu richten.

Haus-Tausch.

32. Ein schönes großes, gut gebautes Schhaus, in der Altstadt gelegen, im Preise von 45 000 M., welches sich auch hauptsächlich für eine Wirthschaft eignen würde, soll gegen ein Haus im Bahnhofsträßchen, am liebsten in der Bahnhofstraße, Ruppurterstraße oder deren Nähe vertauscht werden. Näheres durch **K. Trüster**, Karlstraße 17.

Zu verkaufen:

ein schönes, modernes Buffet, in Eisen gewichtet, nebst 8 hierzu passenden Rohrstühlen sind billig abzugeben im Gasbau zum Erbrühen in **Bulach**.

33. Billig zu verkaufen: 1 transportabler Waschkessel, 1 großer Tisch mit Marmorplatte, 2 Fauteuils, 3 Halbfauteuils, 1 Dienstoffbett, Karapess, 1 betriebs neue Nähmaschine, 1 feiner Schreibstisch, Nachttisch, Ovalepiegel, 1 kleiner und 1 großer Herd, Nachtschlaf, gebrauchte Küchenschranke und verschiedenes bei Frau **Kurr**, Bahringersstraße 25.

Preiswürdig sind fortwährend zu verkaufen: neue und gebrauchte **Betten** und **Wohel** aller Art bei Frau **Schaber**, Adlerstraße 13.

Vier neue, feine Bettstellen,

eichene, sind billig zu verkaufen: Westendstr. 34. 2.2.

Baufand zu vergeben.

Sehr guter scharfer Bauand sind mehrere hundert Fuhren abzugeben, event. kann derselbe auf die Baustelle geliefert werden und zwar billiger, als von der Grube bezogen.

Die Zweispänner-Fuhre kostet auf der Baustelle geholt 60 Pfg., die Einspänner-Fuhre kostet auf der Baustelle geholt 40 Pfg.

Bestellungen werden auf dem Bureau Lessingstraße 1 entgegenenommen. 4.2.

Zu jedem Preis

werden folgende Artikel, die ich von meinem Badener Geschäft übernommen habe, abgegeben:

Morgenröcke, Unterröcke, Matinées, Schlafkissen, seidene und schwarze Schürzen.

Lammstraße 8, **E. Neu**, Eing. Kaiserstr., 3.1. **Damen-Mäntel-Fabrik.**

Heinrich Cramer,

Hofmann's Nachflg., Kaiserstrasse 189, Karlsruhe. **Specialität**

in Leinen-Wäsche und Ausstattungen.

Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Hemden nach Maass.

Normal- und Reform-Wäsche, Strumpfwaren, Bettbarchent, Drelle, Rouleaux und Stores-Stoffe.

Vollständige Betten, Bettstellen in Holz und Eisen.

Matratzen, Roste, Bettbezüge, weiss und farbig.

Federn, Flaum und Rosshaare.

Gardinen, Portièren, Möbelstoffe, Peluche.

Sopha- und Bettvorlagen, Decken jeder Art.

Linoleum, Wachstuch, Cocos.

Reichhaltiges Sortiment. Beste Fabrikate. Reellste Bedienung. Billigste Preise.

Cementwaaren-Fabrik A. Graf.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich meine **Cementwaaren-Fabrik** von der Gartenstraße nach dem **Scharfweg 21** (hinter der Patronenfabrik) verlegt habe. Durch bedeutende Vergrößerung meiner Fabrikräumlichkeiten bin ich in der Lage, auch den größten Aufträgen gerecht zu werden. Ich empfehle hiermit mein Lager in

Cementröhren

von den kleinsten bis zu den größten Lichtweiten, kreisrund und eisförmig, sowie in allen sonstigen **Cementwaaren**.

Ferner übernehme ich die Ausführung jeglicher **Kanalisationsarbeit**, sowie **Sauesentwässerungen**, sämtliche **Beton- und Cementarbeiten** unter Garantie für solide Arbeit.

Aufträge können auch in meiner Wohnung **Friedenstraße 4** abgegeben werden.

Telephon-Anschluß ist angemeldet

Karlsruhe, den 21. Juni 1889.

Achtungsvoll

A. Graf.

Hypotheken-Kapitalien.

In Vertretung einer ersten süddeutschen Hypothekenbank (Aktien-gesellschaft) nehme ich Darlehensanträge auf erstfällige Hypotheken entgegen.

Baufgeschäft **Ignaz Ellern**, Karl-Friedrichstr. 6.

Hauskauf-Gesuch.

*22. Ein Haus wird unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen mit Rentabilitäts-Angaben bittet man unter G. Nr. 53 im Kontor des Laablattes abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

22. Ein Haus, welches villaartig gebaut und wobei etwas Garten ist, wird gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an R. Erbster, Karlstraße 17.

Die höchsten Preise

für getragene Kleider, Stiefel, Uniformstücke, Portn, Silber, Gold, Reit- und Fahr-Requisiten bezahlt David Traub, Salomanstraße 23. 84.

Kostlich-Anerbieten.

33. Blumenstraße 25 im 2. Stock können noch einige Herren an einem kräftigen Mittags- und Abendtisch theilnehmen.

Zeichnen- und Zuschneidelern.

33. Mit dem 1. Juli beginnt wieder ein neuer Kurs im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach besser, leichtfaßlicher Methode, wonach in einem Monat der Erfolg erzielt wird. In den Morgenstunden wird auch Privatunterricht erteilt.

Sophie Heibling,
Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9.

Wein,

rein und billig,

empfehlen 10.7.
Wilhelm Sämann,
Sophienstraße 45, Ecke der Leopoldstraße

Doppeltännel per Liter 80 Pf.,
Pfeffermünz, Anis per Liter 90 Pf.,
Rusliquor per Liter 90 Pf.,
empfehlen in bekannter guter Qualität

G. Schwandt,
Waldstraße 33.

Zum Ansetzen:

Fruchtbrauntwein,
Kornbrauntwein,
Zwetschgenwasser,
Kirschenwasser,
sämmtliche Gewürze

empfehlen in garantirt reinen Güten

W. L. Schwaab,

6.2. Großh. Hoflieferant.

Kirschenwasser

per Flasche M. 2.40, M. 3.— und M. 3.50,

Zwetschgenwasser

per Flasche M. 1.30, M. 1.60 und M. 2.—,

ferner: garantirt acht französischen

Cognac

per Flasche nur M. 2.50 mit Glas
empfehlen

C. Beck,

2.2. zum Prinz Karl.

Gefrorenes,

Bisquit u. Schaumindianer, Merinques, Schlagrahm, Kirschenkuchen, Erdbeertorten etc., sowie feine Weine, Liqueure, Kaffee, Thee u. Chocolate
empfehlen bestens

C. Vayhinger,

Conditorei und Café,
Sophienstraße 26.

Maler- und Anstreicher-Geschäft
Albert Maeyer jr.,

25 Hirschstraße 25,

empfehlen sich vorkommenden Falles tit. hohen Behörden, Herren Architekten, Bauunternehmern und verehrl. Publikum in allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten bestens

Unter Zusicherung streng reellster Bedienung bei soliden Preisen zeichnet hochachtungsvoll

Albert Maeyer jr.,

Hirschstraße 25

(Wittve L. Bürger'schen Hause).

Ausführung solid und sauber.

Zeichnungen und Preis stehen zu Diensten.



Kostenanschläge über ganze Einrichtungen.

Wilhelm Göttle,
Haupt-Specialität
= Bade-Artikel, =
erstes und grösstes Magazin am
hiesigen Platze.
= Billigste Bezugsquelle. =

Jede verlangte Garantie.

Ein neuerbautes Haus

in der Kaiserstraße (Schattenseite) mit sehr schönen Geschäftsräumlichkeiten und gesunden Wohnungen ist mit einer Anzahlung von 8000 bis 10000 Mark aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner vorzügl. Geschäftslage wegen für jedes bessere Geschäft. Preis 110000 M. Gesl. Offert. unt. M. M. an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Saalbau in Mühlburg.

Ausstich von vorzüglichem

Export-Doppel-Lagerbier $\frac{4}{10}$ 12 Bfg.

Knielingen bei Karlsruhe.

Am Mittwoch den 3. Juli d. J. findet in Knielingen, Bahnstation bei Karlsruhe,

Grosser Fohlenmarkt

statt. Der landw. Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 30 auf dem Markte gekauften Fohlen (im Alter zu 3 Jahren einschliesslich) eine Prämie von je 10 Mark pro Stück an die Käufer.

Mit demselben verbunden ist eine Verloosung von 22 Pferden und Fohlen im Werthe von 6000 Mark, deren Ziehung am 4. Juli stattfindet.

Der Gemeinderath.

NB. Loose à 1 Mark — auf 10 Loose ein Freilos — sind zu haben bei Rathschreiber Huber in Knielingen, an welchen sich gefälltigt auch Wiederverkäufer wenden wollen.



Feine Damen- und Herren-Handschuhe

in bekannt vorzüglichen Qualitäten,
sowie

weisse und helle Herren-Gravatten

in **Batist** und **Selde**
empfiehlt

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant, Kaiserstrasse 116.

Mineralwasser

in stets frischer Füllung empfiehlt

Friedr. Maisch,

Grossh. Hoflieferant,
128. Ludwigplatz 57.

Fleischpastetchen

von 1/2 10 Uhr ab täglich frisch
à Stück 10 Pfg. empfiehlt

Georg Oehler, Hofconditor,

Herrenstrasse 18.

Fleischpastetchen

von 1/2 10 Uhr ab.

W. Schmidt, Hofbäcker.

Zwiebelfuchen

empfiehlt

W. Schmidt, Hofbäcker, Birkel 29.

Rechte

Holländer

sowie

lange Malta-Kartoffeln

empfiehlt billigst

Friedr. Maisch Sohn, Lammstrasse 5.

Malta-Kartoffeln,

frisch eingetroffene, das Pfund zu 15 Pfg.
empfiehlt 2.2.

Heinrich Stecher, 5 Adlerstrasse 5.

Jede Hausfrau wird dankbar sein, wenn man sie auf die Vorzüglichkeit des neuen „**Röschlau's Malz-Kaffee-Mehl**“ aufmerksam macht. Dasselbe, chemisch geprüft und ärztlich warm empfohlen, bietet vollen Ersatz für echten Kaffee und gibt ohne weiteren Zusatz ein dem echten Kaffee ebenbürtiges, feines Getränk, gesund und nahrhaft, ohne die schädlichen Eigenschaften des echten Kaffee's zu besitzen. Zu haben in besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- u. Droguen-Geschäften.

SCHMIEDBAREN GUSS

in unübertroffener Qualität.

GUSSSTAHL-GUSS

porenfrei und im
Wasser härubar.

Gross & Frölich, Eisengiesserei, Stuttgart-Heslach.

Ruhrkohlen,

frische stückreiche Qualität,



empfehle direkt ab Schiff **M a g a u**.

Louis Krutz,

Waldstrasse 44.

Höhen-Luft-Kurort Schönmünzach.

Schöner Theil des obern Wurgthales.

Hôtel und Pension Waldhorn mit Dependence (Villa)

mit 52 gut eingerichteten Fremdenzimmern mit Balkons, rings von schönsten Tannenwaldungen und der Natur umgeben, empfiehlt sich den reisenden Herrschaften auf's Beste. Bei längerem Aufenthalt mässige Pensionspreise. Touristen erhalten Wegkarte über Wummelsee, Hornisgrunde nach Allerheiligen (welche jeden Führer entbehrlich machen) gratis.

6.4.

Staubtümer: C. Scherer.

Soolbad Offenau am Neckar.

Jagstfeld: Oberbacher-Heidelberger Bahnstation.

Eröffnung am 20. Mal.

Das Badhotel ist neu und gut eingerichtet. Bäder im Hause. Großer, parkartiger Garten. Gute Bedienung. Pensionspreis von 3 Mk. an incl. Zimmer. Kinder die Hälfte.

6.5.

Jos. Böcker, Badbesitzer.

Militär-Verein Karlsruhe.

Zu nachstehenden Festlichkeiten sind uns Einladungen zugekommen:

von dem **Militär-Verein Jöblingen** zur **Fahnenweihe**, verbunden mit dem **Abgeordnetentag des Alb- und Pfinggau-Militär-Vereins-Verbands**, am 30. Juni 1889,

von dem **Krieger-Verein Landau** und dem **Veteranen-Verein Strassburg** zur **Fahnenweihe** am 7. Juli 1889.

Diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche sich bei dem einen oder dem andern dieser Feste zu betheiligen wünschen, werden gebeten, sich in die im Vereinslokal ausliegende Liste einzuzichnen.

Der Vorstand.

3.3.

Warme u. kalte Bäder.
Borellensalzer.

Eigene Gasthäuser.

Die Handschuh-Fabrik von Wilhelm Ellstaetter,

Friedrichsplatz Nr. 4,

55.

empfiehlt zu den bevorstehenden Hoffestlichkeiten ihr großes Lager

Dänischer Handschuhe

in hellen Gesellschaftsfarben von 6 bis 18 Knopf Länge.

Dänische Handschuhe,
 feinste Gesellschaftsfarben, empfiehlt in grösster Auswahl
K. Appenzeller,
 185 Kaiserstrasse 185.

22.

Manufactur- und Modewaaren

zu den allerbilligsten Preisen bei

3.2.

Johannes Steltz, Waldstrasse 42,

neben der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Normal-Tricot-Leibwäsche

aus elastisch-porösen
 reinwollenen Tricot-Stoffen
 von grosser sanitärer Bedeutung für
 die Erhaltung der Gesundheit von
 vielen medicinischen und ärztlichen
 Autoritäten empfohlen
 nach Vorschrift und
System Prof. Dr. Jäger.

Fabrik-Niederlage
 zu **Originalpreisen.**
 Prospekte gratis.

Gute und solide Waaren. Sehr billige und feste Preise. Rabattschein-Ausgabe.

Ettlinger Shirting, Baumwolltuch, Piqué etc. in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stücken zu Originalpreisen.

Kleiderstoffe,

neueste Dessins, in reicher Auswahl,
 Tuch und Buckskin,
 Regenmantel-Stoffe,
 Baumwoll-Waaren aller Art,
 weisse und schwarze Waaren.

Specialität:

Trauer-Waaren.

Schwarze Stoffe
 in soliden Qualitäten,
 Crêpes und Grenadine, Arm-
 und Hut-Flore,
 Trauer-Châles, Echarpes und Fichus,
 Krausen und Barben.

Reform-Baumwoll-Kleidung

(Leib- und Bettwäsche)

mit allen Vorzügen der Tricot-Woll-
 kleidung, von bedeutenden ärztlichen
 Autoritäten empfohlen, nur ge-
 strickt (nicht gewebt)

nach Vorschrift und

System Prof. Dr. Lahmann.

Verkaufs-Depôt
 zu **Originalpreisen.**
 Prospekte gratis.

Schluss!

Schluss! Schluss!

2.2.

Der Total-Ausverkauf des Tuchlagers

endigt am 23. Juli, versäume deshalb Niemand, diese günstige Gelegenheit
 zu benützen. Zu jedem Gebot wird abgegeben.

Karl-Friedrichstrasse, **A. Blum**, gegenüber Bazar Raupp.

Lohnender Ausflug.	<h1>Thurmberg.</h1>	Herrlichste Aussicht.
Durch die Dampfbahn und Drahtseilbahn leicht zu erreichen.		

folgt ein zweites Blatt.